Turnierberichte
Ausschreibung, Zeiteinteilung, Ergebnisse
CVI's
Veranstaltungen

AKTUELLES

2012
17.-19.
Februar

Voltigiertagung in Bad Boll

Flyer Bad Boll
2012VoltigiangBadBollFlyer.pdf
PDF-Dokument [523.3 KB]

0.003.307

Turnierberichte

4./5. Februar 2012

Volti-Winter-Festival 2012 in Bad Boll

Achte Auflage des Boller Winter-Voltifestivals

Über 100 Teilnehmer mehr als im Vorjahr kamen in diesem Jahr zum achten Winter-Volti-Festival in die Schulturnhalle nach Bad Boll. „ Mit 582 Aktiven ist diesem Jahr, ist die Obergrenze erreicht" meint Dorothee Rudolph , Organisatorin seit Anbeginn. Derartige Starterzahlen werden ansonsten großen internationalen Veranstaltungen erreicht. Zeitweise wuselte es in der Boller Schulturnhalle nur so. Auf zwei Zirkeln gleichzeitig boten die Aktiven Pflicht und Kür im Gruppen-, Einzel- und Doppelvoltigieren, bewertet von einem kompetenten Richterteam. Nicht nur Wettkampf, sondern gleichzeitig auch Lehrgang ist das Voltifestival. Im Anschluss an jede Vorführung gibt es ein mündliches Protokoll für die Aktiven und die Ausbilder, die beim Voltigieren, wie im gesamten Pferdesport, hauptsächlich weiblich sind.

Die Voltigierer kommen nicht nur aus Baden-Württemberg , sondern auch den benachbarten Verbänden., nach dem Motto, beim nächsten Winter-Volti-Festival treffen wir uns wieder. So hat diese Veranstaltung in Voltigierkreisen inzwischen Kultcharakter bekommen und hat ein einmaliges Flair. Nachahmer gibt es, allerdings hat bisher noch kein Veranstalter es geschafft, derartig viele Aktive in die Turnhalle zu locken.

„Indoor" zu Saisonbeginn

Voltigierwettkämpfe im Januar in der Reithalle sind undenkbar, so wurde hier aus der Not eine Tugend gemacht. Motivation für die Aktiven und ihre Ausbilder bereits zu Beginn des Jahres eine Kür fertig zu haben und schon in der warmen Halle zu zeigen, was in der kommenden Saison „in" ist, hat etwas und war bei der Premiere im Jahr 2005 eine der Ideen. So sind Aktive aus M-Gruppen wie auch die Jüngsten im Voltigiersport am Start.

Gemeinsam Spaß haben und Tipps von Spitzenvoltigierer Daniel Kaiser

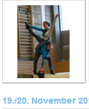
Voltigieren, Theoriewettbewerb mit Fragen rund um den Pferdesport, Fitnessparcours machen diese Veranstaltung zu einer gelungenen Mischung aus Sport und Spaß. Das Fitnessprogramm, für die Voltigierer meist kein Problem, ruft bei den meisten der Ausbilder jedoch bereits beim Zuschauen Muskelkater hervor.
Highlight der Veranstaltung ist immer ein Spitzenvoltigierer, der für die Ausbildung Tipps gibt, korrigiert und auch mal zeigt wie es sich anfühlt mit ihm als Untermann zu voltigieren. Daniel Kaiser, Bronzemedaillengewinner der Europameisterschaften 2009 und Fünfter der Weltreiterspiele in Kentucky 2010, motivierte auch in diesem Jahr wieder alle Voltigierer.

In diesem Jahr stellte Daniel Kaiser den Prototyp eines galoppierenden Turnpferdes vor. „ Das Training auf dem Pferd ist im Voltigieren der begrenzende Faktor" erläuterte Daniel Kaiser den Grund für die Neuentwicklung. Training auf dem Holzpferd gehört im Voltigiersport seit Jahrzehnten zum Trainingsalltag, aber ein Holzpferd, das sich im Galopp auch auf dem Zirkel bewegen kann und bei dem der Galopprhythmus an den Galopp des eigenen Voltigierpferdes angepasst werden kann, ist ein Novum. Für den Hochleistungssport im Voltigierbereich, bei dem Anforderungen an Aktive und Pferde ständig zunehmen, ist dies bestimmt eine gute Sache.

Gummibärenbande gegen Seeräuber

Im Voltigiersport ist grundsätzlich Kreativität gefragt, so auch beim Fantasiewettbewerb in Bad Boll. Die Gummibärenbande im entsprechenden Outfit, perfekt untermalt durch die zugehörige Musik aus der Kindersendung, zeigte ihre Kür auf dem Turnpferd genauso wie die Seeräuber oder die Regenbogenfische. Der Verein, der eine so zu begeisternden Jugend hat, braucht sich um die Zukunft keine Sorgen zu machen.
Aber auch für Erwachsene ist Voltigieren, zumindest auf dem Turnpferd, noch ein Sport, der viel Spaß macht. Passend zur arktischen Witterung zeigten Eisbär und Pinguin eine Kür, als einen kleinen Hinweis, dass Voltigieren nicht nur ein Sport für Kinder und Jugendliche ist.

Gabriele Knisel-Eberhard



19./20. November 2011

Doppelvoltigieren bei den Stuttgart German Masters

Am Samstag 19.11.2011 konnte das amtierende Europameisterschaftspaar Theresa-Sophie Bresch und Torben Jacobs mit der Longenführerin Doris Marquart und Pferd Cyrano mit einer Endnote von **8,359** einen guten Vorsprung vor dem Essener Geschwisterpaar Anna und Florian Kraft mit der Endnote **7,921** vorlegen.
Das baden-württembergische Paar vom Verein Nordheim Lisa Blankenhorn und Jule Roth kamen mit ihrer Longenführerin Andrea Blatz und ihrem Pferd Regent mit der Wertnote **7,818** auf den dritten Platz.
Das italienische Paar Erica di Forti und Lorenzo Lupacchini wurde ebenfalls von Andrea Blatz mit Regent longiert, da das italienische Pferd leider ausgefallen war.

Am Sonntag zeigten alle Paare vor großer Kulisse Nerven. Das Favoritenpaar Bresch/Jacobs startete schon wackelig in die Kür und musste dann nach einem unfreiwilligen Abgang deutlich Punkte lassen. Die Endnote betrug **7,849**.
Damit zog das Paar Kraft/Kraft vorbei und siegte mit der Endnote **7,936**.
Das Nordheimer Paar Blankenhorn/Roth erhielt für ihre Vorstellung die Endnote **7,802** und kam vor dem italienischen Paar auf den dritten Platz.

Ein guter Erfolg für die baden-württembergischen Voltigierer .

Bilder...

7.-9. Oktober 2011

Dritter bundesweiter M- und Doppelcup

Bereits zum zweiten Mal konnte sich der gastgebende Verein Salzmünde den Pokal als beste Achter-Gruppe sichern. Ein großer Erfolg, lag doch außer dem Start die gesamte Belastung der organisatorischen Vorbereitung in den Händen dieses rührigen Vereins. Und zum zweiten Mal in diesem Jahr war ein Gestüt Austragungsort einer bundesweiten Voltigierveranstaltung: Im Juni trafen sich die L-Gruppen auf der schwäbischen Alb im Haupt- und Landgestüt Marbach, um den Gewinner des C-Team-Cups zu ermitteln. Und jetzt war das Landgestüt Sachsen-Anhalt in Prussendorf Ausrichter des M- und Doppelcups. Alle Aktiven, Funktionäre und Schlachtenbummler werden diese großartige Veranstaltung als voll gelungen in Erinnerung behalten dank der vorzüglichen Vorplanung und dem engagierten Einsatz aller Helfer.

Es hatten sich zu diesem bundesoffenen Wettkampf 36 Gruppen und 19 Doppel angemeldet, von denen leider einige Teilnehmer wegen Verletzung der Pferde bzw. der Voltigierer ausfielen. So redu-zierte sich das Starterfeld und die anfängliche Sorge des Leitungsteams, die Veranstaltung könnte den zeitlichen Rahmen sprengen, war umsonst gewesen. Bei den Gruppen hatten alle Landesverbände bis auf Bayern gemeldet, bei den Paaren war auch ein Doppel aus Bayern dabei. Dieses Ergebnis zeigt, dass der Förderkreis als verantwortlicher Veranstalter dieser Cupwettbewerbe auf dem richtigen Weg ist und mit den Achtergruppen weiterhin zu rechnen ist.

Die Mannschaften gingen in 3 Abteilungen an den Start mit einer jeweiligen Siegerehrung pro Abteilung. Hier ergab sich nach Pflicht und Kür folgendes Ergebnis:

Abteilung 1:
1. Salzmünde, Landesverband Sachsen-Anhalt, Longenführer Franziska Mauff, 7,062 Punkte,
2. Ravensberg, Landesverband Westfalen, Longenführer Claudia Westerhoide, 6,508 Punkte,
3. Dinklage, Landesverband Weser-Ems, Longenführer Anke Brengelmann, 5,958 Punkte,

Abteilung 2:
1. Altena, Landesverband Westfalen, Longenführer Claudia Ingels, 6,474 Punkte,
2. Duisburg-Hamborn, Landesverband Rheinland, Longenführer Henrike Marguth, 6,448 Pkte.
3. Hochrhein, Landesverband Baden-Württemberg, Longenführer Andrea Hämmerle, 6,399.

Abteilung 3 :
1. Greifenstein, Landesverband Hessen, Longenführer Angela Lüder, 7,362 Punkte,
2. Fredenbeck, Landesverband Hannover, Longenführer Gesa Brüning, 6,982 Punkte,
3. Zöbingen, Landesverband Baden-Württemberg, Longenf. Dagmar Erhardt, 6,794.

Die 13 Punktbesten aus den ersten drei Abteilungen kamen ins Finale, wo sie die Kurzpflicht und die Kür zeigen mussten. Hier gab es ein Kopf-an Kopf-Rennen zwischen Salzmünde und den pflichtstar-ken Voltigierern aus Greifenstein. Lediglich 0,03 Punkte trennten die beiden herausragenden Teams voneinander. So konnte sich Franziska Mauff mit ihren Voltigierern erneut über den Gewinn des Cup-Pokals freuen. Den Cup für die beste Kür gewann diese Gruppe ebenfalls, auch dank der zuverlässigen Galoppade ihres Pferdes Rio Grande. Die Greifensteiner Gruppe konnte über den zweiten Platz Stolz sein, zeigten doch diese beiden Gruppen die besten Leistungen. Mit 0,4 Punkten Abstand folgten dann auf dem dritten Platz die Voltigierer aus Fredenbeck.

Aus Baden-Württemberg waren die Mannschaften aus Welzheim Hochrhein-Harpolingen und Zöbin-gen dabei. Während es die Welzheimer nicht ins Finale schafften, konnten sich die beiden weiteren Vertreter beim Finale im Mittelfeld behaupten. So erkämpften sich die Teilnehmer aus Zöbingen auf ihrem Pferd Fanero und Dagmar Erhardt an der Longe Platz 7. Knapp dahinter mit lediglich 0,003 Punkten Abstand behaupteten sich die Voltigierer vom Hochrhein auf ihrem Pferd High Tower und Andrea Hämmerle an der Longe.

Auch die Paare hatten zwei Starts. Hier dominierte in beiden Durchgängen das Paar Sina-Sophie Ostermeyer und ihre Partner Viktor Brüsewitz, Dritter im Einzel bei der EM in Le Mans. Das Doppel wurde auf ihrem Pferd Gustav von Sieglinde Butterbrodt sicher vorgestellt. Sie gewannen mit deut-lichem Abstand zu den Zweit- und Drittplatzierten dank einer ideenreichen und sicher gezeigten Kür, die auch noch mit der Musik harmonierte. Platz 2 erkämpften sich Lea und Tabea Grabitz, auf Czambul vorgestellt von Stefan Lotzmann; den 3. Platz sicherten sich Sara Grupe und Wiebke Schernich auf Loar und Christian Gruppe an der Longe.

Für Baden-Württemberg ging wie bereits im Vorjahr das Doppel Melanie Nagel und Nadine Langer, auf Fanero vorgestellt von Dagmar Erhardt, an den Start. Sie sicherten sich trotz eines unfreiwilligen Abgangs im zweiten Durchgang den 5. Platz.
Harald Grimm

Ergebnis Finale Gruppen

Pl.	Gruppe	Landesverband	1.Wertung Pflicht u. Kür	2. Wertung Kurzpflicht und Kür	Gesamt
1	Salzmünde 1	Sachsen-Anhalt	7,062	7,643	7,498
2	Greifenstein, Calvaro	Hessen	7,362	7,503	7,468
3	Fredenbeck 1	Hannover	6,982	7,122	7,087
4	Ravensberg 1	Westfalen	6,508	6,879	6,786
5	Mildstedt 1	Schleswig-Holstein	6,475	6,866	6,768
6	RSV Essen 2	Rheinland	6,480	6,749	6,682
7	Zöbingen 1	Baden-Württemberg	6,794	6,616	6,661
8	Hochrhein-Harpolingen	Baden-Württemberg	6,399	6,744	6,658
9	Lingen 2	Weser-Ems	6,420	6,560	6,525
10	Altena 1	Westfalen	6,474	6,443	6,451
11	Duisburg-Hamborn	Rheinland	6,448	6,441	6,443
12	Wedendorf	Mecklenburg-Vorp.	6,162	6,310	6,272
13	Idar-Oberstein	Rheinland-Pfalz	6,157	6,310	6,272

Ergebnisse Finale Doppel

Pl.	Voltigierer	Landesverband	1.Wertung	2. Wertung	Gesamt
1	Sina Ostermeyer Viktor Brüsewitz	Hannover	7,520	8,233	7,877
2	Lea Grabitz Tabea Grabitz	Westfalen	6,933	7,733	7,333
3	Sara Gruppe Wiebke Schernich	Hannover	7,126	7,033	7,080
4	Nora Reker Sara Hermelingmeier	Westfalen	6,740	7,380	7,060
5	Melanie Nagel Nadine Langer	Baden-Württemberg	6,813	7,146	6,980
6	Lisa Hub Axel Gottmann	Rheinland-Pfalz	6,553	6,826	6,690
7	Caroline Klein Franziska Lemp	Westfalen	6,266	6,766	6,516
8	Jasmina Deshmeh Myriam Feiler	Hessen	6,386	6,373	6,380
9	Susann Thefs Henriette Finger	Sachsen-Anhalt	6,180	6,440	6,310
10	Lena Birkholz Franziska Fricke	Hannover	5,633	6,153	5,893
11	Laura Lutz Sabrina Grüner	Bayern	4,386	4,153	4,270

© Voltigieren Baden-Württemberg

Diese Homepage wurde mit 1&1 Do-it-Yourself erstellt.